

Förderung der eBusiness-Kompetenz von KMU zur Teilnahme an globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten durch integrierte Prozesse und Standards - PROZEUS

---

KÖLN, 01. SEPTEMBER 2003

## **eBusiness-Praxis für den Mittelstand**

### **PROZEUS unterstützt KMU und schafft Transparenz bei den Standards**

Ab heute können Interessierte unter der bedarfs- und nachfrageorientierten Transferplattform [www.prozeus.de](http://www.prozeus.de) an der praktischen Umsetzung von eBusiness-Aktivitäten aus über zwanzig PROZEUS-Pilotprojekten teilhaben. Bis zum Sommer 2004 werden ausgewählte KMU Webshops betreiben und elektronische Marktplätze nutzen sowie EAN•UCC-Standards und Efficient Consumer Response (ECR)-Prozesse umsetzen. Der aktive Ergebnistransfer der praxiserprobten Lösungen ist zentraler Inhalt des Projektes und ist insoweit Teil der vom BMWA initiierten Maßnahmen zur Beschleunigung der wirtschaftlichen Anwendung von IuK-Technologien in KMU.

Darüber hinaus haben Experten aus dem Bereich eBusiness das PROZEUS *Expertennetzwerk Standardisierung im eBusiness* gegründet. Ziel des Expertennetzwerks ist es, Transparenz bei den Standards zu schaffen und Empfehlungen für die Wirtschaft zu entwickeln. Es gilt, KMU Investitionssicherheit bei der Auswahl von geeigneten eBusiness-Anwendungen zu geben. In der konstituierenden Sitzung haben sich die ersten fünf Fachgruppen gebildet: Katalogmanagement, Übertragungsstandards, eMarktplatz-Strukturen, Tools und Standardisierung von Produktdaten. Die Ergebnisse werden auf der PROZEUS-Transferplattform veröffentlicht.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der  
*Centrale für Coorganisation mbH*, Tim Bartram,  
Telefon: (02 21) 9 47 14 – 4 19, Fax: (02 21) 9 47 14 – 4 90, eMail: [bartram@ccg.de](mailto:bartram@ccg.de)  
oder bei der  
*Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH*, Thomas Einsporn,  
Telefon: (02 21) 49 81 – 8 16, Fax: (02 21) 49 81 – 8 56, eMail: [einsporn@iwkoeln.de](mailto:einsporn@iwkoeln.de)

### **Das Projekt PROZEUS**

Zentraler Inhalt des Projektes PROZEUS ist der aktive Ergebnistransfer von praxiserprobten Lösungen aus Pilotprojekten in kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Kooperationen mit Experten bündeln das Know-how von Fachleuten und Institutionen zu „Standardisierung im eBusiness“ und sichern die schnelle Umsetzung von Erfordernissen aus dem eBusiness bei KMU.

Wichtigstes Ziel des Projektes ist es, durch die laufende Dokumentation und zeitnahe Publikation der praxiserprobten Lösungswege, den Transfer der erzielten Erfahrungen und Ergebnisse in die deutsche KMU-Landschaft zu gewährleisten. Das Transferportal - [www.prozeus.de](http://www.prozeus.de) – informiert ab Ende August 2003 ständig über PROZEUS im Internet.

PROZEUS ist ein von Juli 2002 bis Dezember 2005 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) gefördertes Verbundprojekt, durchgeführt von der Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult) und der Centrale für Coorganisation GmbH (CCG).

### **IW Consult GmbH**

Die Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult) ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, das seit über 50 Jahren für wissenschaftliche Kompetenz in Sachen Marktwirtschaft steht. An der Schnittstelle von Wirtschaft und Politik erarbeitet die IW Consult maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen und Verbände, für Ministerien und Stiftungen.

Die IW Consult analysiert und bewertet Branchen und Regionen, sie führt Umfragen und empirische Untersuchungen durch und organisiert Netzwerke und Projekte. Wirtschaftspolitische Entwicklungen werden in leicht verständlichen Ratgebern für die Unternehmenspraxis zusammengefasst.

Sowohl IW Consult als auch IW Köln verfügen über langjährige Erfahrungen bei der Durchführung von unterschiedlichen Projekten für Bundes- und Landesministerien.

### **CCG mbH**

Die Centrale für Coorganisation wurde 1974 gegründet, um organisatorische Probleme, die sich aus der Zusammenarbeit zwischen Handel und Industrie ergeben, partnerschaftlich zu lösen. Ihre Träger sind das EuroHandelsinstitut und der Markenverband. Die CCG ist ein kartellrechtlich anerkannter Rationalisierungsverband.

Die bekanntesten Regelungen der CCG sind die Vereinbarungen über den Weltstandard EAN mit den Identifikationssystemen für Produkte, Dienstleistungen, Lokationen und logistische Einheiten sowie der weltweit genutzte Kommunikationsstandard EANCOM<sup>®</sup> als Basis für den elektronischen Geschäftsdatenaustausch (EDI).

Die CCG ist zudem Träger des „Normenausschusses Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft“ im DIN. Als Plattform der ECR-Initiative Deutschland ist sie maßgeblich an der Entwicklung und Förderung von ECR-Verfahren beteiligt.